

## Monatskommentar Juni 2026

### PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Die Kapitalmärkte standen im Juni 2026 weiterhin im Spannungsfeld von geopolitischen Risiken und geldpolitischen Entscheidungen. Im Mittelpunkt stand der Krieg zwischen den USA, Israel und Iran, dessen Auswirkungen auf die globale Energieversorgung und die Inflation die Anleger verunsicherten. Die anhaltenden Störungen rund um die Straße von Hormus hielten die Ölpreise auf erhöhtem Niveau und belasteten die Konjunkturaussichten. Zudem rückte die Geldpolitik in den Fokus. Die Europäische Zentralbank erhöhte ihren Leitzins um 0,25 Prozentpunkte, um den durch steigende Energiepreise ausgelösten Inflationsdruck einzudämmen. Gleichzeitig wurden die Wachstumserwartungen für die Eurozone gesenkt. Gegen Monatsende sorgten Signale einer diplomatischen Entspannung im Nahen Osten für eine Beruhigung der Märkte. Obwohl die Unsicherheit hoch blieb, zeigten sich die wichtigsten Aktienindizes insgesamt robust. Die weitere Entwicklung dürfte wesentlich davon abhängen, ob sich die geopolitische Lage nachhaltig stabilisiert und die Belastungen für Inflation und Wirtschaft nachlassen.

Mit dem Überschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent, wurden im Juli 2025 Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst, die auch weiterhin Bestand haben. Seitdem ist die PatriarchSelect ETF-Trend200 Vermögensverwaltungsstrategie wieder in Aktien-ETFs investiert und nimmt an der weltweiten Aktienmarktentwicklung teil. Erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus ausgewählten Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.